

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

11.9.1911 (No. 252)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80, Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Montag, den 11. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 252

Amtliche Bekanntmachungen.

Strassenperre betreffend.

Wegen Vornahme von Kanalarbeiten wird die Bienenstraße zwischen Wolfartsweierer- und Zimmerstraße für den durchgehenden Fußverkehr während der Dauer der Arbeiten polizeilich gesperrt. Karlsruhe, den 9. September 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Bekanntmachung.

Den kaufmännischen Fortbildungsunterricht betreffend.

Wiederbeginn des Unterrichts und Aufnahme neuereitender Schüler am Montag, den 11. September l. J., vormittags 9 Uhr.

Nach den Bestimmungen des Ortsstatuts über den Besuch der Handelsschule der Stadt Karlsruhe sind die in Karlsruhe und den eingemeindeten Vororten Beierheim, Rippurr, Rintheim, Grünwinkel und Darlanden beschäftigten Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen beiderlei Geschlechts mit 18 Jahren verpflichtet, die Handelsschule zu besuchen.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind diejenigen, welche drei Jahreskurse einer kaufmännischen Fortbildungsschule bereits ordnungsgemäß durchlaufen haben.

Die Eltern, Vormünder und Lehrherren sind verpflichtet, die schulpflichtigen Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen bei dem Schulvorstand **Schulhaus, Gartenstraße 22** anzumelden.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Anmeldebearbeitungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 M. und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 27. August 1911.

Der Vorstand der Handelsschule der Stadt Karlsruhe. Ab. Vogt, Rektor.

Viktoria-Privatschule.

Höhere Mädchenschule mit Vor- und Nachschule u. Lehrerinnenbildungsanstalt.

In den von J. K. S. der Großherzogin Luise überlassenen Räumlichkeiten der bisherigen Viktoria-Schule (Kaiserstraße 30). Lehrplan der staatlichen Höheren Mädchenschulen. Der Lehrkörper setzt sich zusammen aus Lehrkräften der bisherigen Viktoria-Schule und des Instituts Friedländer.

Eröffnung des neuen Schuljahres: Mitte September. Anmeldungen werden entgegengenommen im Gebäude der Anstalt am Dienstag, den 12. und Mittwoch, den 13. September, jeweils von 10 bis 1 Uhr.

Karlsruhe, im September 1911.

Die schultechnische Oberleitung: Oberschulrat Holzmann. Die Vorsteherin: Louise Gsch.

Sprach-Kurse

Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch.

Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur.

Tages- und Abendkurse.

Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten, insbesondere auch in Latein und Griechisch.

Honorar mässig.

Handelschule „Merkur“
Karlsruhe Kaiserstraße 113 Telefon 2018.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“.

Wir eröffnen am Donnerstag, den 14. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im 2. Stock der Lindenschule, Kriegstrasse 44, neben Hotel Germania, einen

Unterrichtskurs in der Gabelsbergerschen Stenographie, wozu wir Damen und Herren freundl. einladen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß von allen in den Justizdienst oder die städtische Verwaltung Eintretenden, die Kenntnis der Gabelsbergerschen Stenographie verlangt wird.

Der Vorstand.

Der Gesangsunterricht

nach meiner bekannt vorzüglichen Methode hat wieder begonnen. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Mug. Rummel-Schott,
Konzertsänger und Gesangspädagoge,
Karlsruhe 27 IV.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 14731. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 393 Blatt 17, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks je zur Hälfte im Eigentum auf a. das eheliche Gesamtgut zwischen Malermeister Theodor Wörner in Karlsruhe und Gertrude Sophie geb. Pfeifer, b. das eheliche Gesamtgut zwischen Malermeister Leopold Wörner in Karlsruhe und Rosa geb. Buschmeier eingetragene Grundstück am

Dienstag, den 26. September 1911, vormittags 9 Uhr, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Lsg.-Nr. 5231 b: 3 a 05 qm Hofreite, Kaiserallee 20, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) 49 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juli 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Ausfertigung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgelassen werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag, den 14. September 1911, vormittags 9 Uhr, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aushebung oder einwillige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Karlsruhe, den 2. August 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Zwangsversteigerung

Mittwoch, den 13. Sept. 1911, vormittags 10 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Kaiserstr. 25, parterre, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

eine Automaten-Einrichtung

bestehend aus: verschiedenen Apparaten wie für Bier, Limonade, heiße Getränke, Kaffee, Brantwein und Bräuden etc., 1 Buffet für Speisen und Zigarren mit vollständiger Einrichtung; die Einrichtung besteht aus Mahagoniholz mit Spiegelauflagen, Marmorplatten und kunstvoller Verzierung; außerdem aus 7 kleinen Marmortischen, 1 Kaffeebrannt, 1 Schreibtisch, 1 Schokoladen-Automat (Gefant), 9 Rohrstühle und 1 Wanduhr.

Die Versteigerung findet voranschließlich statt. Karlsruhe, den 10. September 1911.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 13. September d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden Durlacher Allee 10, 3 Treppen hoch, im Auftrag Großh. Notariats I dahier, folgende zum Nachlaß des Tapeziers Karl Bed gehörigen Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

2 Kommoden, 1 Sekretär, 2 Schifftoniers, 1 Sofa, 1 Zulettisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, Spiegel, Bilder, 1 Krugzieg unter Glas, 1 Lampe, Herrenkleider, Bett- und Leinwand, 1 Wanduhr, 1 Herrenuhr mit Kette, 1 Ring, 1 Band, 1 Küchenstuhl, Küchengebürt sowie verschiedenes,

wozu Kaufliebhaber höf. einladet

J. Gromer, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 12. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal

Goethestraße 23

öffentlich gegen bare versteigert:

1 Buffet (Nußbaum), 1 Bücherständer, 1 Schifftonier, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Schreibtisch, 1 vieredriger Tisch, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 1 Vertiko, 1 Trumeau, 1 ovales und vieredriges Tisch, verschied. Stühle, 1 Staffelei, 2 Klappwaschkommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, verschied. Spiegel, Alumentisch, 1 Kautschuk mit Einrichtungs-, 1 franz. Bettstelle (Mahagoni) mit Kopf-, Haarmatratze und Polster, Deckbett, Kissen, 1 Bettstelle mit Kopf-, Matratze und Polster, 2 eiserne Bettstellen, Nachttisch mit Marmorplatte, Portieren, Teppiche, Bilder, Schäfte, 1 Kinderliegewagen, 1 Bleischrubber, 1 Partie Geschirr, 1 Wringmaschine, 1 schwarzer Gehrock, 1 Ueberzieher für starke Figur, ferner 1 kleine Doppelbank, 1 vieredriger Wagen, für Tapezieren geeignet, 1 Schild,

wozu Liebhaber freundl. einladet

L. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Neuheit

kombinierter
Wandgasbadeofen mit
Zimmerheizofen
Erstklassiges Fabrikat.

Emil Schmidt & Cons
Ausstellungsräume:
Kaiserstrasse 209.



Arbeiterdiskussionsklub Karlsruhe.

I. Dienstag, den 19. September, abends 7 1/2 Uhr, findet im „Reformrestaurant“, Kaiserstraße 56, die satzungsgemäße Generalversammlung statt. Tagesordnung: Tätigkeits- und Kassenbericht.

II. Dienstag, den 12. September, abends 7 1/2 Uhr im „Reformrestaurant“, Kaiserstraße 56,

Rezitation (mit Erklärungen) von Sophokles' Antigone (in der eigenen Uebersetzung des Vortragenden).

Vortragender: Herr Dr. Heinz Schnabel (München).

Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder aus dem Arbeiterstande 10 Pfg., für Sonstige 30 Pfg.

Der Vorstand.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe

vormalig Haid & Ne.

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

unserer Aktionäre wird

Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Geschäftlokale des Bankhauses Strauß & Co., Karlsruhe, Friedrichsplatz 1, stattfinden.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1910/11 sowie Beschlüßfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

2. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.

3. Antrag auf Abänderung des § 10 der Statuten, der für die Folge lauten soll:

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei, höchstens sieben von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Die Wahl erfolgt durch die Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren, wobei unter einem Jahre die Zeit zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen verstanden wird.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, deren Aktien spätestens am 30. September 1911 auf den Namen eingeschrieben, oder bei der Gesellschaftskasse, oder bei dem Bankhaus Strauß & Co., Karlsruhe, oder bei einem Notar (§ 19 der Statuten) hinterlegt sind.

Karlsruhe, den 8. September 1911.

Der Aufsichtsrat.

M. A. Strauß.

Versteigerung von Fundstücken. Die Fundstücken und unbesetzbaren Grundstück vom 11. Vierteljahr 1911 darunter

1 Fahrrad, 1 Kontrollkassette, 83 Tafeln Aluminiumblech werden am Dienstag, den 12. September l. J., vormittags 8 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, in unserm Versteigerungsraum (Eingang beim Gütlinger Bahnhofsübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Die besonders genannten Gegenstände sowie die Schmuckstücke, Uhren usw. werden von 11 Uhr vormittags ab ausbezogen.

Ferner werden am Mittwoch, den 13. September l. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, im Hauptmagazin II (Eingang Bismarckstraße) etwa 50 Lose alte Kisten etc. und nachmittags 3 Uhr beginnend, im Hauptmagazin I (Eingang Bismarckstraße) etwa 70 Lose Metallholz, sowie nachmittags 4 1/2 Uhr beginnend, im Hauptmagazin III (Eingang Durlacher Allee, bei der Tagelohmühle), etwa 70 Lose Holzabfälle, Plattenreste, Rinde etc. öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 4. September 1911.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. September 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Auktionslokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 3 Spiegel, 4 Vertikos, 1 Vabentische, 2 Regulatoren, 1 Stuhlbuch (antif), 1 Glaschrank, 1 Nähmaschine, 4 Divans, 5 Tische, 1 Wandbrett, 2 Trumeaus, 4 Bilder, 1 Plüschdecke, 1 Büfentischer, 1 Bobentepich, 40 Bilderrahmen, 2 Schifftoniers, 1 Kanapee, 2 Bettstellen, 1 Spiegelchrank, 2 Polstkommoden, 2 Haarmatratzen, 2 Patenttische, 2 Matratzen-schoner, 2 Nachttischen, 1 Handtuchständer, 1 Kommode, 2 Nähtische, 1 Strohbox.

Karlsruhe, den 10. September 1911.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 12. Septbr. 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auktionslokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Klavier, 1 Bettstelle, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Nachttischen.

Karlsruhe, den 10. September 1911.

Zink, Gerichtsvollzieher.

6 Zimmer - Wohnung

nebst Baderraum, Keller- und Mansardenräume auf 1. Okt. d. J. oder früher Kaiserstraße 247, 3 Treppen (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Pfg. Reklamestelle 45 Pfg. Rabatt nach Tarif.

Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechankünfte: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ist Dunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

Amalienstraße 49 ist auf 1. Okt. eine 6 Zimmerwohnung, 2 Mansarden, 1 Keller nebst Küche zu vermieten. Näheres im Bäderladen.

Parf. 15 ist die Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitl. ausgestattet, fogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.

Weidenbrennerstraße 14, ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stod, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, elektr. Licht und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Große Garten-Veranda. Näheres Solfenstraße 77 im Büro.

Herrenstraße 34 ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Vorkammin, Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas u. fogleich oder später zu vermieten. Näheres in der herberischen Buchhandlung.

Villa Wendstr. 20

ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheiz., vollständig renoviert, per sofort oder später zu vermieten. Preis 1650 M.

K. Wih. Hofmann, Kaiserstraße 69. Telefon 1752.

Kaiserstraße 114

ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigen reichlichen Zubehör auf fogleich zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwälte und verzinnde Berufe. Näheres zu erfragen Gartenstr. 44, II.

Herrschaftswohnung,

bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Speisekammer und reichlichen Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Kriegstraße 152 im Bureau.

5 Zimmerwohnung.

Rüppurrerstraße 29b ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Zuifenstraße 14 ist die schöne, geräumige 5 Zimmerwohn. im 3. Stod auf 1. Okt. oder früher billig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Frau Notar Kilius, Wilhelmstraße 37 III, von morgens 9 Uhr bis mittags 2 Uhr.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im 2. Stod der Durlacher Allee, ohne Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre, links.

In schönster Lage, Kaiser-Allee 75, ist der 3. Stod, 5 schöne Zimmer, Bad, Speisekammer, Balkon und Veranda, reichl. Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Blumenladen.

Durlacher Allee 15 ist der 4. Stod mit 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör in herrschaftl. Ausstattung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stod.

Schöne 4 Zimmerwohnung,

neu hergerichtet, mit Balkon, Erker und Veranda in der Humboldtstraße auf fogleich od. später zu vermieten. Näheres bei Waidenstr. 7.

Wachstraße 40a, Neubau, sind im 1., 2. u. 3. Stod schöne 4 Zimmerwohnungen, im 4. Stod eine 3 Zimmerwohnung, alle der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 25 im Laden oder Marienstr. 89 im 1. Stod.

Zuifenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 66 im Kontor.

Welthenstraße 1, Ede Solfenstr., ist im 3. Stod links eine neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder bei F. Cacroig, Zuifenstraße 2 im Büro.

Moonstraße 21

4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, parterre, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Boedysstraße 16a, parterre.

Wohnung zu vermieten.

Ede Garten- und Jollystraße ist im 2. Stod eine große 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Karl-Friedrichstraße 26 (Nordplatz) ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.

Zuifenstraße 48, Vorderb., 4. St., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Gas und Glasabfluß vorhanden. Näheres Zuifenstraße 46 im Laden oder Vorholzstraße 11 im 1. Stod.

Durlacherstr. 57, Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer, Küche, für 1 kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Ludwig-Wilhelmstraße 21 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stod.

Ein großes, unmobiliertes Mansardenzimmer mit kleinem Nebenraum (als Küche verwendbar) und Keller per 1. Oktober oder 1. November er. an alleinstehende Person zu vermieten. Näheres Baubüro Akademiestraße 28.

Zu vermieten auf 1. Oktober

Rudolfstraße 28, Ede Durlacher Allee, eine hübsche Wohnung im 4. Stod von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör. Näheres daselbst im Laden.

Zu vermieten per sofort od. später

Ablerstraße 15

eine hübsche Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern, Alkoven, Küche, 2 Kellern und Mansarde. Zu erfragen Kronenstraße 33.

Dorfstraße 17

im 2. Stod ist eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn Weber im 5. Stod daselbst.

Zirkel 30

ist eine Wohnung (4 Zimmer, Alkoven und Zubehör) auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres im 2. Stod.

Zu vermieten:

Steinstraße 1, 3. Stod, 4 Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Zubehör per sofort oder später;

Werderstraße 40, 2. Stod, 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober.

Näheres zu erfragen

Unionbrauerei Karlsruhe.

3-4 Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41 im 2. Stod.

Wachstraße 30 ist in herrschaftl. Hause im 4. Stod eine 3 Zimmerwohnung mit Veranda u. Balkon auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst od. Marienstr. 70, 2. St.

Schönenstr. 19 ist auf 1. Okt. eine schöne 3 Zimmerwohn., 2. Stod, mit Zueh. an eine kleine Fam. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Ablerstraße 41 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. November zu vermieten. Näheres im Laden.

Kurvenstrasse 19

im 3. Stock ist eine schöne 2 Zimmerwohnung per 1. Oktober ds. Js. billig zu vermieten. Näh. Brauerei Sinner.

Zuifenstraße 46 ist eine große, helle 2 Zimmerwohnung im Seitenbau auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus im Laden.

Schönenstraße 42 ist eine hinterhaus-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Humboldtstraße 4 ist im 4. Stod links eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod.

Gewig- und Humboldtstraße sind 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör im 1., 3. und 4. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gewigstraße 36, 2. Stod.

Wielandstraße 10, Vorderhaus, 4. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 98, parterre.

Durlacher Allee, Ede Regenfeldstraße, sind 2 Wohnungen mit 2 Zimmern und Zubehör, eine sofort, eine auf 1. Oktober, zu vermieten. Näheres im Laden.

Zu Hause Kaiserstraße 41 ist eine helle, gesunde Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. Oktober an ruhige Leute ohne Kinder billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Schönenstraße 48 ist auf 1. Oktober eine Mansardenwohnung von 2 eventl. 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Familie billig zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Fremdliche 2 Zimmer, ohne Küche oder ohne Pension per sofort oder später zu verm. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitengebäude, parterre, zu vermieten. Näheres Zirkel 5, 2. Stod des Vorderhauses.

Wohnung

zu vermieten, Rheinstraße 20, 2. Stod, neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung per sofort oder später.

Auf 1. November im 3. Stod eine 2 Zimmerwohnung. Näh. parterre.

Wohnung zu vermieten.

Ede Garten- und Jollystraße ist im 2. Stod eine große 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Karl-Friedrichstraße 26 (Nordplatz) ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.

Zuifenstraße 48, Vorderb., 4. St., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Gas und Glasabfluß vorhanden. Näheres Zuifenstraße 46 im Laden oder Vorholzstraße 11 im 1. Stod.

Durlacherstr. 57, Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer, Küche, für 1 kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Ludwig-Wilhelmstraße 21 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stod.

Ein großes, unmobiliertes Mansardenzimmer mit kleinem Nebenraum (als Küche verwendbar) und Keller per 1. Oktober oder 1. November er. an alleinstehende Person zu vermieten. Näheres Baubüro Akademiestraße 28.

Läden und Lokale

Laden.

Zu verkehrsreichster Lage der Durlacherstraße ist ein geräumiger Laden eventl. auch als Werkstätte preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 6967 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Büro- und Magazin-Räumlichkeiten

in Mitte der Stadt, sowie Fabrikraum mit Büro in der inneren Südweststadt sind zu vermieten. Näheres Baubüro Akademiestraße 28.

1 Zuifenstraße 24

sind größere Fabrik- und Lager-räume, für jedes Geschäft passend, auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der Brauerei Hoepfner.

Atelier

(großes) in der Nähe der Kunstschulen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stallung.

In der Nähe des Bahnhofs (Kriegstraße 36) ist eine Stallung nebst Remise sofort preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der Brauerei Hoepfner.

Zimmer

Möbliertes Zimmer fogleich zu vermieten: Kaiserstr. 172, 3 Treppen hoch.

Gut möbl. Zimmer m. 3 Fenst. in schön. freier Lage a. Sonntagsspl. zu verm. Friedenstr. 27, 3. St.

Leopoldstraße 29, 3. Stod, sind 2 gut möblierte freundliche Zimmer preiswert zu vermieten.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer fogleich zu vermieten: Kaiserstraße 172, 3 Treppen.

Unmobiliertes Zimmer an ordentliche Person sofort zu vermieten: Waldhoustraße 21.

Kreuzstraße 16, eine Treppe hoch, erhalten 1 oder 2 solide Arbeiter Kost u. Wohnung zu billigen Preis; auch werden Abmehner für den Mittag- u. Abendtisch angenommen.

Hübsch möbliertes Erkerzimmer mit oder ohne Pension per sofort oder später zu verm. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu vermieten.

2 große, unmobilierte Zimmer mit Balkon, am Marktplat, sind auf 1. Oktober zu vermieten; dieselben eignen sich auch gut für ein Bureau. Zu erfragen Kaiserstraße 82 in der Konditorei.

Zwei unmobilierte

schöne Zimmer, eines eventl. möbl., sind auf 1. Oktober an solide Dame zu vermieten: Kaiserstraße 229, 4. Stod rechts.

Für die Zeit vom 4. bis 14. Oktober 1911 werden

Möblierte Zimmer

noch ca. 200 gesucht. Angebote von Privaten und Hotels mit Preisangabe unter Nr. 6763 an das Kontor des Tagblattes sofort erbeten.

Miet-Gesuche

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Küche (letzte event. ohne Einrichtung) per 1. Oktober von jungem Ehepaar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 108 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer,

in der Nähe des Karlsruher, sofort gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 100 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Kapitalien

Hypotheken und Darlehen auch Ablösungen

Kauf und Beliehungen von Erbschaften, Renten, Anteilen an Unternehmungen, Oelhasen, Bank-Kommission, Wechsel, Rückporto erbeten.

15000 Mark,

II. Hypothek, auf gutes Objekt in der Weststadt, event. gegen Bürgschaft, von Selbige sofort gesucht. Offert. unter Nr. 6503 an das Kont. des Tagbl. erb.

Darlehen von 300 bis 500 M. von Selbige gegen verlässliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 73 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beamtenfrau sucht 1000 Mark gegen Sicherheit. Abzahlung 40 M. per Monat mit hohen Zins. Selbige erbeten. Offerten unter Nr. 101 im Kontor des Tagbl. abgeben.

Offene Stellen

Weiblich

Fräulein

mit guter Schulbildung in ein kaufm. Büro gesucht. Off. Angebote unter Nr. 99 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junges, christliches Mädchen zu klein. Familie gesucht. Zu melden von 12 bis 12 Uhr an Gerwigstr. 38, 4. St. II.

Gesucht auf 1. Okt. fleißiges, christliches Mädchen: Gartenstraße 44 b II.

Ein fleißiges Mädchen oder junge Frau, die etwas Kochen kann, wird tagsüber gesucht. Offert. unter Nr. 69 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ehrliches Mädchen, im Kochen und allen Hausarbeiten gründlich erfahren, zum 1. Oktober gesucht. Gehaltsantrag Dr. Greiff, Bahnhofsstraße 3.

Suche auf 1. Oktober ein durchaus sauberes, solides

Mädchen

aus guter Familie zu einem 3jährigen Kinde. Photographie und Zeugnisabschriften erbeten an Hofronditorei W. Schwefel, Heidelberg, Hauptstraße 106.

Braves, fleißiges Mädchen gesucht, das etwas Kochen und bügeln kann, zu seiner Herrschaft. Zu erfragen Erbprinzenstraße 3, 3. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiges, braves Mädchen gesucht für Küche und Hausarbeiten. Zu erfragen Marienstr. 61, 1. Stod.

Gewandtes Zimmermädchen, welches gut nähen kann, auf 1. Oktober zu kleiner Familie gesucht. Oberamtmann Dr. Reiss, Richard Wagnerstraße 14.

Gesucht auf 1. Oktober sauberes, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zimmermädchen vorhanden: Bagmillianstraße 8.

Köchin

per 1. Oktober gesucht, die gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Näheres Friedrichsplatz 7, 4. Stod.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Haus zum 16. Septbr. gesucht: Karlstraße 19, 2. Stod.

Besseres Mädchen

zur Pflege nervenleiderer Dame gesucht. Dasselbe muß etwas nähen können. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen finden sofort: Serviermädchen, Zimmermädchen für Hotel: Emilie Gennhäuser, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Kaiserstraße 135, 1. Et.

Verkäufe

Hausverkauf

Wegen Verlegung von hier verkauft mein Doppel-Dreißzimmer-Haus mit 1120 Mark Lieberstraße jährlich. Offert. unter Nr. 6999 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Haus im inneren westlichen Stadtteil ist erblich erblich, mit ca. 50000 M. bei einer Anzahlung von mindestens 3000 M. zu verkaufen. Weitertr. 3200 M. Selbstkäufer wollen Offerten unter Nr. 84 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Billa

Parf. 5, mit Garten, 8 Zimmern, 3 Wohnmansarden, Zentralheiz., elektr. Licht, mit allem Komfort, hochherrschaftl. ausgestattet, wegen Wegzugs zu herabgesetztem Preis zu verkaufen. Näheres durch Notar selbst 11-12 oder 4-5 Uhr, außer Sonntag.

Strebsame Leute

zur Uebernahme guter Vertretung überall gesucht. Sicheres Einkommen ohne Kapitalbedarf, auch als Nebenberuf ausgezeichnet geeignet. Garbornit Industrie, Sonn 706.

Griffklänge Chauffeur,

der gleichzeitig als Diener Hausarbeit übernimmt, zu großem Wagen gesucht. Nur Leute mit prima Zeugnissen wollen sich melden: Kriegstraße 42.

3 bis 4 Glaser

gelehrt: Glaseri Jos. Hurst, Liebensteinstraße 2.

Lehrling gesucht.

Junges Mann kann sofort oder später als Lehrling eintreten. Fr. Müller, Mühlentischhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

Tagelöhner

für Möbelgeschäft sofort gesucht: Solfenstraße 13, parterre. Bitte beifügen: Ausgänge für Geschäfte. Näh. Werderstr. 100, 4. Stod.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Privatsekretärin

perfekte Stenotypistin, zuletzt in hiesigen Herrschaftshaus tätig, fogleich auf beste Empfehlungen halbtägigen Vertrauensposten. Offert. unter Nr. 53 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wegen Umzugs zu verkaufen:

1 Piano, vorzügliches Instrument, 1 Salonfräulein mit Schreibstisch hell mahagoni mit Gold, 1 Kl. Ede 1 polierte Bettlade mit Holz, 2 Sofa-Lüster, 3 Armle, 2 Stofffüße, 160 und 100 Ubr haltend. Anzusehen nachmittags von 2 bis 5 Uhr Leopoldstraße 46 im 2. Stod.

Kochherde, emaillierte u. lackierte, solid. Fabrik, billig, 2 gebrauchte, gute Herde für 18 u. 15 M. abzugeben. W. Eberhard, Akademiestraße 28.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, ferner ein Gosherd mit Unterlag und eine fast noch ganz neue Wischmaschine billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 15.

Seifwasserfender,
verschiedene, zu billigsten Preisen:
Adlerstraße 44.

Transportdreirad
mit verschließbaren Kasten, äußerst
billig abgegeben: Hardtstraße 27.

Wäsch- und Badezuber
für 5 Mk. zu verkaufen: Vorholz-
straße 31 im 2. Stof.

Schleifstein, Durchmesser 50 cm,
für Hand-, Fuß- und Maschinenbetrieb,
ist um den Preis von 10 Mk. zu ver-
kaufen: Weidenstraße 95, 2. Stof
links.

Holz-Firmaschild,
4 1/2 m lang, 85 cm hoch, billig zu
verkaufen: Kaiserstraße 162 im Laden.

1/6 Theaterplatz,
II. Rang, Seite, I. Abt., abgegeben:
Kaiserstraße 124 b, 3 Treppen.

1/6 Theaterplatz,
I. Abteilung, C. Sperris, zu vergeben:
Kaiserstraße 167 III.

Kaufgesuche
Ein gut erhaltener Herren-Anzug,
für mittlere Figur, aus gutem Stoff,
zu kaufen gesucht. Offerten unter
Nr. 102 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Möbel, ganze Haushaltungen,
werden fortwährend
gekauft: Leffingstraße 33 im Hof.

An- und Verkauf
von getragenen Herren- und Damen-
kleidern, Schuhen, Weißzeug u. Frau-
einzelnen, Durlacherstr. 79. 7973-

Brandje sehr nötig:
getragene Herren- und
Damenkleider, Stiefel,
Möbel, Betten, Goldschm.,
alte Johngewichte, Brillant-,
ganze Nachlässe für eigenes
Geschäft.

Weintraub,
Kronenstraße 52.

Achtung!
Wer für Keller- und Speicherkram
und gebrauchte Möbel die besten Preise
erzielen will, wende sich an

D. Turner,
Telephon 1339, Scheffelstraße 64.
Boskorte gemiät!

Die Städt. Brodenammlung,
Schwanenstraße 4, nimmt für die Be-
dürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe
in Handtuch, Wäsche, Fransen- und
Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln u.
entgegen.

Unterricht
Englische Stunden
Hilf Rev. E. H. Tottenham M. A.
Englisch Chaplain und Profess. des
Englisch der Harrow School, Artium
Magister Oxford-Author-Club, Lon-
don. Nur die reinste Aussprache
und Sprachform von bestem Englisch
werden gelehrt.

Akademiestrasse 3.

Mehle & Schlegel, früher bei S. Model **Moderne Kleider Stoffe.**
Kaiserstraße 140, vis-à-vis Odeon

Blusenstoffe reiche Sortimente neuer Streifen, Karos, Bordüren etc.
waschbare Flanelle von 95 Pfg. an

Einfarbige Wollstoffe vorzüglichste Qualitäten, Popeline, Serge-
Coating, elegante Farben von Mk. 2.- an

Einfarbige Tuche la Aachener Erzeugnisse, 110-130 cm breit,
reichhalt. Farbauswahl, 4.-, 5.75, 7.50

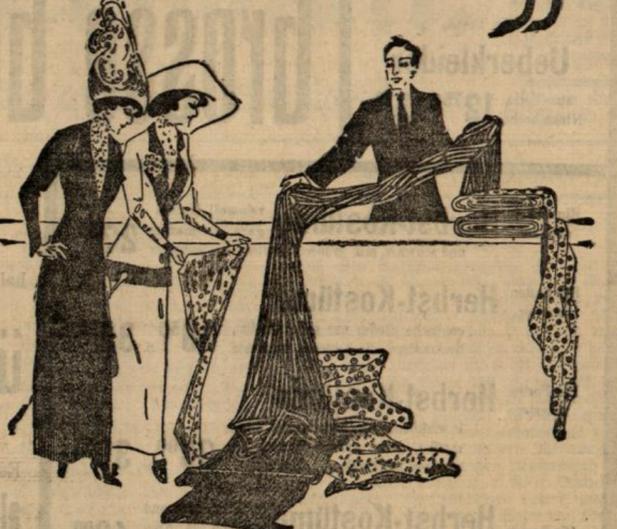
Kostüme Stoffe braun die Modefarbe, praktische, gediegene
Qualitäten im Herrenstoff-Genre von Mk. 1.60 an

Mäntel- u. Jackenstoffe schwere Qualitäten, mit angewebtem
Futter in engl. Geschmack
130-140 cm breit von Mk. 3.40 an

**Bordurenstoffe, Plaids- und Schottenkaros,
Noppenstoffe, Cotelé-Stoffe.**

Bedruckte Flanelle für Morgenröcke etc.

**Schnittmuster zur Selbstanfertigung von Kleidern, Blusen u. Röcken etc.
Muster franko gern zu Diensten.**



Perfekt Französisch
in 50 Stunden lehrt ein von Univ.
Paris geprüfter Prof. D. Directe
Methode - Stunde 3 Mk. Offerten
unter Nr. 97 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Gründl. Klavierunterricht
erteilt konf. gebildete Dame,
Monat 6 Mk. Durlacher Allee 10, 3. St.

M. Friederich & Co.,
Hofjuweliere, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 112. Telephon 2033.
Pforzheim - Bruchsal.

Juwelen, Gold- und Silberschmuck.
Neuheiten in
Colliers, Ketten, Ketten- und Gliederbändern.
Trauringe in 18, 14 und 8 kar. Gold.

Mineralwasser
in stets frischen Füllungen.

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. med. Schwidop
Ohrenarzt
Kaiserstrasse 164. Fernsprecher 1889.

Geld-Lotterie
für arme kranke Kinder
Ziehung am 7. Oktober
4228 Geldgew. u. 1 Prämie bar Gold.
50 000 Mk.
Möglichst. Höchstgewinn
25 000 Mk.
Hauptgewinn
15 000 Mk.
1 Prämie bar Gold
10 000 Mk.
4227 Geldgewinne
25 000 Mk.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Paris
und Liste 30 Pf.
empfehl. Lot.-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langstrasse 107.

Langjährige
trodene
Flechten geheilt
durch
Obermeyers Herba-Seife.
Seit einigen Jahren litt ich an
diesen Flechten, welche sich über das
ganze Gesicht verbreitet hatten. Me-
in bisher angewandten Seifen und
sonstigen Mittel baten ohne Erfolg.
Durch den Gebrauch von 4 Stück
Herba-Seife bin ich endlich von diesem
Uebel befreit.
H. Panzlaß, Postassistent, Pyris.
Obermeyers Herba-Seife zu haben i.
allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stück
50 Pfg., 30 % härtet. Präp. W. 1.-

Sodener Pastillen.
Emsener Pastillen.
Alkoholfreie Getränke.

CARL ROTH
Kreuznach

Es ist erreicht! **Hilberfrant**
frisch eingetroffen. Offener zugleich
mein **Delikatess-Zanerfrant.** Hil-
berfrant per Str. 16 Mk. Rund-
frant 15 Mk. Auch empfehle ich **Hil-
länder Kartoffeln**, Str. 4.20, **Hil-
länder Zwiebeln** 8 Mk., **Italiener**
7 Mk. Bei Bestellungen genügt eine
Postkarte. Giefere frei ins Haus.
Ludwig Wadenhut,
Gernigstraße 6 11.

Schnell-Schreibmaschine
URANIA
mit leicht-
barer Schrift
ist die
allerbeste

Curt Riedel & Co.
Zähringerstrasse 77, Nähe Ritterstrasse. Telephon Nr. 2979.

Straußfedern W. Eims Nachf.
direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten.

Adlerstrasse 7.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in
tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Neuentgeltliche
Nachtraumstelle
für Frauen.
Sprechstunden: Freitag 6-7 Uhr,
Dienstag 8-8 1/2 Uhr,
Lindenschule, Kriegerstraße 44.

Centralheizungen
Reparaturen, wie Repara-
turen, Heizkessel
Umstellen von Radia-
toren etc. bei sofort. Be-
dienung.
Emil Schmidt & Co., Ing.,
Kaiserstrasse 209.

Kochherde,
solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbsingstrasse 29.

Größtes Lager
K. Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7.
Bestes Fabrikat.
Repar.-Werkstätte.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.
Im heiligen Feuer der Liebe.
Roman eines Künstlers von Richard Schölk.
(Schluß des vorherigen.)

Während der ganzen Zeit waren sie sich innerlich nicht um einen
Schritt näher gekommen. Im Gegenteil: die geistigen Beziehungen, die
sie während der Brautzeit angeknüpft hatten, schienen wieder vollständig
verloren gegangen zu sein. Alle Versuche, sie wieder aufzunehmen,
schleierten.

„Über liebe Mia! Dazu habe ich jetzt keine Zeit. Leben, fühlen,
schaffen muß ich jetzt, aber nicht denken. Kannst du denn das nicht be-
greifen?“

So war sie ihm nichts weiter als ein Modell, ein Stück Natur,
aus der seine Kunst schöpfte und das für ihn im übrigen keine weitere
Bedeutung hatte.

Sie mußte oft an das Gespräch denken, das sie damals nach dem
ersten Besuche im Atelier mit dem Doktor gehabt hatte, und es brachte
sie fast zur Verzweiflung, daß sie sich nun auf dieselbe Stufe mit jenen
Männern gestellt sehen mußte, über die sie damals so verächtlich gedacht
und gesprochen hatte.

Modell! Modell! Dazu hatte sie geheiratet. Das war aus all
den großen Hoffnungen geworden, die sie an diese Liebe geknüpft hatte!

Sie fühlte sich grenzenlos enttäuscht, gebemüht, betrogen, und oft,
wenn er mit leidenschaftlichen Zärtlichkeiten vor ihrem Bette gekniet hatte
und dann plötzlich aufgesprungen und in sein Zimmer gegangen war, wo
er sich sein Lager hatte aufschlagen lassen, hatte sie sich weinend in den
Kissen herumgewälzt und sich den Kopf darüber zerbrochen, wie es ihr
gelingen könnte, ihn doch noch zu sich heranzuziehen.

Wenn sie dann aber wieder im Atelier waren und die Funken des
Genies aus seinen Augen in ihre Seele übersprangen, hatte sie sich

immer aufs neue einzureden versucht, daß es eine höhere Aufgabe sei, die
sie hier zu erfüllen habe, daß sie seiner Kunst dieses Opfer bringen müsse,
und daß alles anders werden würde, sobald nur die Aphrodite erst
fertig wäre.

Doch die Aphrodite wurde nicht fertig. Immer geblieb die Arbeit
bis zu einem gewissen Grade, bis dahin, wo die Natur aufhörte. Aber
gerade da, wo die Idee einfliegen, wo das, was ihm als höhere Befehlung
vorschwebte, Leben gewinnen sollte, schien seine Kraft zu versagen.

Wütend riß er oft wieder herunter, was er in tagelanger Arbeit
geschaffen hatte, und begann aufs neue immer ungeduldiger, immer kram-
pftäter, aber immer mit demselben Erfolg.

Mit Entsetzen beobachtete Mia diesen Kampf.

In der ersten Zeit war ihr alles an der Figur so rein und edel
erschienen, daß der Gedanke, ihren Körper dafür hergegeben zu haben,
trotz aller Martern, die ihrem Schamgefühl dabei zugemutet worden waren,
vom höheren Gesichtspunkte aus nichts Verlegendes für sie gehabt hatte.
Ja, zuweilen, in Stunden weltvergessener Begeisterung, war sie beinahe
stolz darauf gewesen.

Sie hatte ihn doch überschätzt. Was sie für Kraft gehalten hatte,
war Brutalität. Seine Seele war klein; nie würde er etwas wahrhaft
Großes hervorbringen können.

Diese Lebenszeugung brachte sie vollends zur Verzweiflung. Oft über-
kam sie der Wunsch, sich von ihm loszureißen. Aber wenn sie ihn dann
ansah, in seinem wilden Ringen mit sich selbst, kam ihr zum Bewußtsein,
wie sehr sie ihn trotz alledem liebte, und ein großes, anendliches Mitleid
überflutete dann ihr Herz und erfüllte es ganz mit der einen Hoffnung,
daß es ihr doch noch gelingen werde, ihn zu gewinnen, ihm zu helfen, ihn
emporzuhelen.

Und immer aufs neue versuchte sie wieder durch anregende Gespräche
auf ihn einzuwirken. Einmal fragte sie ihn, während sie auf dem Boden-
stand und mit banger Sorge sein wildes Ringen beobachtete, ob er Goethes
„Lasso“ gelesen habe. Auch Lasso hatte ja sich selbst und seine Umgebung
mit diesen krankhaften Seelenzustand gequält, der ihn aus der Wirklichkeit
in ein fieberhaft gesteigertes Phantasielieben trieb. Vielleicht würde das

tragische Geschick des unglücklichen Dichters ihn dazu bringen, einmal über
sich selbst nachzudenken.

„Nein!“ antwortete er gleichgültig, ganz in seine Arbeit versunken.
„Wollen wir ihn einmal zusammen lesen?“
„Ja, ja, später, wenn wir Zeit dazu haben.“
„Oder soll ich dir jetzt den Inhalt erzählen?“
„Aber Kind! Dafür habe ich doch heute keine Gedanken.“ Er
stampfte ungeduldig mit dem Fuße auf. „Laß mich doch jetzt mit solchem
Jung zufrieden!“

„Du hast mir doch selbst einmal gesagt, damals, als du meine Wüste
modellierst, daß es dir angenehm wäre, bei der Arbeit meine Stimme zu
hören. Laß mich doch ruhig plaudern.“

„Ja, damals! Das war ganz was anderes. Solche Wüste ist
eine Spielerei, wenn man ein gutes Modell hat. Man braucht doch nur
die Natur abzuschreiben!“

„Jetzt hast du also kein gutes Modell? Dann solltest du dir aber
doch schiel-unigst ein besseres suchen.“
Er sah sie an und lachte.

„Mia! du und Empfindlichkeiten? Das ist ja ganz etwas Neues!“
„Ich bin doch nicht empfindlich, Kaspar, namentlich nicht in dieser
Beziehung, deine Worte brachten mich nur auf den Gedanken, daß du mich
jetzt vielleicht „utbehren“ könntest, aus und das — das wirst du begreiflich
finden.“

„Um Gottes willen, nein! Du weißt doch, daß alles jetzt nur von
dir abhängt. Ich hab' nie einen so herrlichen Körper gesehen, als den
deinigen. Du bist doch überhaupt das Vollendetste! Der Gipfel der
Natur! Aber wenn man etwas ausdrücken will, was über sie hinausgeht,
gibt es nun einmal kein ideales Modell. Die Natur ist groß, aber die
Idee ist größer. Die muß man doch immer aus sich selbst heraus schaffen.“

„Das kann ich verstehen, und das muß allerdings sehr schwer sein.“
„Wenn es das nur wäre!“ rief er plötzlich in großer Erregung.
„Es ist gar nicht schwer für den, der es kann. Ganz von selbst muß es
kommen, oder es kommt eben überhaupt nicht. Das ist es ja gerade, was
mich zur Verzweiflung bringt!“

Sensationell!

Ein Posten
Ueberkleider
aus Voile, Ninon, hochel. 12⁷⁵ u. 16⁷⁵

Folgende

Grosse Gelegenheitsposten

Sensationell!

Ein Posten
Ueberblusen
aus Tüll mit Perl-Imitation . . . 3⁹⁰

Ein Posten
neuester **Herbst-Kostüme** reinwoll, Kammgarn, in marine und schwarz, mit grünen Streifen, Seidenfutter 27⁵⁰

Ein Posten
neuester **Herbst-Kostüme** englische Stoffe, nur gute Qualität, hochmodern, die besseren auf Seide 29⁵⁰ u. 39⁵⁰

Ein Posten
neuester **Herbst-Kostüme** in wirklichem gutem Kammg., schwarz, marine, grau, aparte Fassung, die besseren auf Seide 36⁰⁰ u. 39⁵⁰

Ein Posten
Herbst-Kostüme in Kammgarn und englisch, Ia Ausführung, auf Seide, darunter ganz teure . . . 49⁰⁰

Neueste **Flauch-Paletots** mit farbiger Absseite 16⁷⁵ u. 19⁷⁵

Neueste **Tuchpaletots** mit farbiger Kapuze, alle Farben 23⁵⁰

Schwarze **Paletots** hervorragend billig . . . 16⁷⁵ u. 24⁵⁰

Eine Partie
Prinzesskleider
in Wolle, reiz. Neuheit. 16⁷⁵ u. 24⁵⁰

haben wir auf unserer soeben beendeten Einkaufsreise

überaus billig

erworben.

Es handelt sich nahezu ausschliesslich um allerneueste Herbstkonfektion

streng modern und von guter Beschaffenheit.

Man beachte unsere Schaufenster in denen allerdings nur ein kleiner Teil dieser Gelegenheitsachen untergebracht werden konnte.

Ein Posten
neueste **Woll-Kimonoblusen** reizende Façons in guter Qualität, hervorragend billig 3⁹⁰ u. 4⁹⁰

Ein Posten
neueste **Kimono-Blusen** 1⁹⁵ u. 2⁹⁵

Ein Posten
weisse Tüllblusen auf Seide, besonders billig 7⁹⁰ u. 9⁷⁵

Ein Posten
neueste **schwarze Tüllblusen** auf Seide, sensationell billig 9⁷⁵ u. 11⁷⁵

Ein Posten
prima **engl. Flanellhemden** tadellose Qualität, hübsche Dessins . . . 9⁷⁵

Ein Posten
neueste **Samtblusen** gestreift, hochaparte Neuheit 14⁷⁵

Ein Posten
neueste **weisse Voile-Blusen** mit Stickerei, sehr apart 5⁹⁰

Eine Partie
neueste **Kostümröcke** aus neuesten, englischen Stoffen, nur bester Beschaffenheit 5⁹⁰ u. 9⁷⁵

Eine Partie
neuester **Kostümröcke** nur aus reinwoll, gutem Kammgarn, schwarz u. blau 6⁹⁰ 9⁷⁵ 12⁷⁵

Ein Posten
prima
Staubpaletots
aus bestem Gambiastoff 12⁷⁵ u. 16⁷⁵

Hirt & Siefk Nchf.

Wir liefern bei mind. 30 Zentner noch zu folgenden **Sommerpreisen**

Qualitäts-Anthracitkohlen, Körn. III 20/30 mm (Eichel- bis Taubeneigrüsse) für Geisendörfersche Oefen 1.95
dto. Körn. II 30/50 mm 2.15
dto. Körn. II/III 20/50 mm, 1/2 III, 1/2 II 2.05
1/3 III und 2/3 II 2.10
Qualitäts-Anthraciteierbrikets 1.55
mit 5 % Rabatt bei Barzahlung.

Mit obigen Anthracitkohlen und -Eierbrikets geht Ihnen bei richtiger Behandlung den Winter über das Feuer nicht aus. Prima gewaschene und gesiebte engl. Nusskohlen II Mk. 1.15 per Ztr. frko. Keller netto ohne Rabatt gegen bar. Probieren Sie 1 Zentner, die Qualität wird Sie sicher befriedigen.

Gehres & Schmidt,
Zähringerstrasse 106. Telephone 200.
Brennmaterialien aller Art billigst.
Carbonbündelkohlen 5 Kilo Mk. 1.50,
Hartpetroleum-Feueranzünder, gefahrlos.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Metropol-Theater
Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse
Haltestelle der Strassenbahn.
Ausser dem reichhaltigen Programm bringen wir als Haupt-schlager:
Ein historisches Lebensbild von Dr. Martinus Luther.
In 18 Szenen. — Es sei vorweg bemerkt, daß bei der Auswahl und Durchführung der wichtigsten Vorfälle im Leben des großen Reformators alles ausgeschieden wurde, was irgendwie geeignet sein könnte, Nichtprotestanten zu verletzen. Der Film ist nicht religiös, sondern durchaus rein geschichtlich bearbeitet, um auch in den gemischt konfessionellen Gebieten nicht den geringsten Anstoß zu erregen. — Text an der Kasse.
Nur noch heute und morgen zu sehen.

Viel Geld spart eine Hausfrau, wenn sie ihre im Ankauf so teuren Bäckchen mit altbewährten, guten Backmitteln wie Grah's Seifenpulver facht. Dasselbe fettet im Gegenfall zu modernen Backmitteln noch nicht die Hände, und die Bäckchen werden ebenso schön und schneeweiß und bleibt geschont.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe
(e. V.) ca. 500 Mitglieder.
An die Freunde der Feuerbestattung ergeht die Aufforderung, sich dem obigen Verein anzuschließen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 3 Mk. Für Mitglieder Herabsetzung der Verbrennungsgebühren von 50 Mk. auf 25 Mk.
Anmeldungen nimmt der derzeitige Kassier: Buchhalter Franz Wildenthaler (Rathaus) entgegen.
Der Vorstand.

Verühmt ist Aneifels Haartinktur
bei Haarausfall und Kahlheit. Herrlich empfohlen und seit über 50 Jahren bewährt. Zu 1, 2 und 3 Mark zu haben bei
L. Wolf & Wwe., Karl-Friedrichstr. 14, Carl Roth, Hofbräuerei.
Verein für ev. Kirchenmusik
Wir sehen unsere Mitglieder ergehen in Kenntnis, daß der Chorbeginn der Chorproben beider Verhältnisse wegen auf Montag, den 18. September, verschoben werden mußte.
Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde (1861)
Gut Heil!
Turnen:
Mitglieder u. Zöglinge Dienst- freitags 8-10 Uhr abends, Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.
Alte Herren-Riege. Freitag 8-10 Uhr abends Goethestrasse (Gartenstrasse).
Damenabteilung A. Montag 1/2-1/2 10 Uhr abends, hoh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Damenabteilung B. Mittwoch 1/2-1/2 10 Uhr abends, Goetheschule, Gartenstrasse.
Damenabteilung C. Donnerstag 1/2-1/2 10 Uhr abends, Guterbergerschule, Nelkenstrasse.
Frauenabteilung: Donnerstag 1/2-1/2 10 Uhr abends, hoh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Spielriege
Sonntag vorm. Engländerplatz bzw. Zentralturnhalle.
Wanderriege
Halb- und ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.
Sängerriege
Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde.
Gäste sind stets willkommen.
Alle Turnenden sind gegen Unfall versichert.
Vereinslokal: Alte Bränerie Prinz, Herrenstrasse.
Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand.
Der Vorstand.

Serientage
in
Kinder-Sweaters
und
Strümpfen.
PAUL BURCHARD

„Was denn, Kaspar?“ fragte sie, ihn mit zärtlicher Inbrunst ansehend.
„Daß —“
Einen Augenblick schaute er sie an. Ein unendliches Weh lag in seinem Blick. Sein Herz, das in seiner Weise doch ebenso litt, als das ihrige, schien sich ihr öffnen zu wollen. Aber gleich darauf wandte er sich ärgerlich ab und sagte barsch:
„Ach Unsinn! Ich bitte dich, laßt uns davon aufhören. Dabeikommt doch nichts heraus, wenn wir hier die Zeit verschwachen. Helfen kannst du mir ja doch nicht.“
„Wer weiß, Kaspar!“ rief sie, in banger Leidenschaftlichkeit die Hände nach ihm ausstreckend. „Vielleicht gelingt es dir leichter, wenn wir uns darüber aussprechen. Ich bin doch dein Weib. Laß mich doch teilhaben an deinen Sorgen!“
„Ich habe keine Sorgen,“ antwortete er gereizt, sie mit einem mißtrauischen Blick ansehend.
Schon seit Tagen hatte er empfunden, daß ihr die Figur nicht mehr gefiel, und fühlte sich um so mehr dadurch gekränkt, als er sich wohl bemüht war, wieviel Grund sie dazu hatte. Es glückte ihm nicht, ja; — aber der Gedanke, ihr sein Unvermögen einzugestehen, war ihm unerträglich.
Mia sagte nichts. Aber aus ihren Augen schrie es ihm entgegen: „Stoße mich doch nicht von dir! Laß mich doch mit dir kämpfen! Ich liebe dich doch!“
Er hörte es nicht.
Mit verdoppelter Anstrengung stürzte er sich in die Arbeit. Mit Gewalt wollte er es erzwingen. Schon um vor Mia nicht klein zu erscheinen, mußte es gelingen.
Und wirklich schien es ihm, als sei er heute um ein gutes Stück vorwärtsgekommen. Früher als sonst hörte er auf. Vielleicht hatte es nur daran gelegen, daß er immer zu lange hintereinander gearbeitet hatte. Natürlich! Wenn man nicht mehr frisch war, verlor man den Blick und schabete mehr, als man mußte. Ja, ja! Jetzt war er wieder auf dem rechten Wege. So würde es werden. Mia wollte schon sehen, daß er keinen Grund hatte, sich Sorgen zu machen.

Nachdem sie sich angekleidet hatte, rief er sie heran.
„Nun, was sagst du dazu? Gefällt sie dir jetzt?“
Mia schwieg.
Enttäuscht und ärgerlich sah er sie an. Er hatte bestimmt erwartet, daß sie ihm irgend ein Wort der Aufmunterung sagen würde, die er jetzt so nötig gebraucht.
„Warum antwortest du nicht? Sie gefällt dir also nicht.“
„Offen gestanden: Nein.“
„Warum nicht?“
„Das kann ich dir nicht sagen. Aber ich schäme mich, daß ich so aussehen soll.“
„Du sollst doch aber gar nicht so aussehen.“
„Nun dann also: Daß du so etwas an mir gesehen hast.“
„Ich habe dir doch schon gesagt, daß ich mehr hineinlegen will, als die Natur mir gibt. Fühlst du denn das nicht heraus?“
„O ja. Aber — — —“
„Was denn aber?“
Sie schwieg. Sie brachte es nicht übers Herz, das auszusprechen, was sie jetzt dachte und was so bitter war. Helfen wollte sie ihm, nicht ihn verletzen. In leidenschaftlicher Ergriffenheit faßte sie seine Hand und sagte:
„Kaspar! Warum darf ich denn keinen Teil haben an dir?“
Aber er verstand sie nicht. Niedrig und klein war das, was er jetzt von ihr dachte.
Sie fühlte es. Ihr war, als ob ein Eisblock ihr Herz berührte. Erhauernd schloß sie die Augen und wandte sich ab.
Er bemerkte es und wieder begriff er sie nicht. Sie tat ihm leid, aber er verstand sie nicht, und so vergrößerte jedes Wort, das er ihr zum Troste finden konnte, nur ihre Qual, trotz der Liebenswürdigkeit, mit der er es herausbrachte.

(Fortsetzung folgt).